

Schwarzkollm: Straßenausbau kommt

Planung für Ausbau der Dorfstraße wird konkret

Es geht voran in Sachen Straßenausbau in Schwarzkollm. «Wir sitzen jetzt alle in einem Boot und rudern in die selbe Richtung» , so Ortsvorsteher Mirko Pink. Nach jahrelangem Hin und Her besteht nun in Schwarzkollm Einigkeit: Die Ortsdurchfahrtsstraße soll ausgebaut werden.

«Wenn der Haushalt der Stadt den erforderlichen Eigenanteil aufbringt, kann es eigentlich losgehen» , so Ortsvorsteher Mirko Pink. Die Fördermittel des Amtes für ländliche Entwicklung sind noch bis zum Oktober 2005 abrufbar. «Wir bleiben da jetzt dran – sonst verfallen die Gelder» , versprach Pink den zahlreichen Zuhörern auf der Ortschaftsratsitzung am Dienstag. Anwesend waren auch Hoyerswerdas Baubürgermeister Stefan Skora, die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates und als Vertreter des Tiefbauamtes Amtsleiter Adamik. «Wir werden ihre fachliche Unterstützung brauchen» , betonte Pink.

Schon vor Jahren war der Straßenausbau geplant – er scheiterte daran, dass sich eine Bürgerinitiative gegen den Ausbau bildete. Der Grund für die Ablehnung: Die Anwohner wären finanziell massiv an den Kosten beteiligt worden. Die Folge: Das Projekt wurde auf Eis gelegt. Mittlerweile hat sich aber die Sachlage verändert – die Bürgerinitiative ist jetzt für den Ausbau. Die Ursache: Wegen einer Satzungsänderung werden die Anwohner nur noch an den Kosten für die Nebenanlagen, wie Bordsteine und Beleuchtung beteiligt.

Über die Kosten herrscht allerdings noch Unsicherheit unter den rund 100 Anwohnern der Dorfstraße. «Ganz konkret kann man noch keine Summe nennen» , so Pink gegenüber der RUNDSCHAU. Fest stehe aber, dass niemand Angst haben müsse. «Es werden keine fünfstelligen Beträge sein» , beruhigt Pink. (mh)